

SPORTGALA für den Kreis Soest

„Ein Trainer ist nur so gut wie sein Team“

Soest – Der SV Westfalia Soest hatte gleich in drei Kategorien bei der diesjährigen Sportgala des Kreises Soest Grund zu jubeln. Immer mit drin: Ibou Mbaye. Der 40-jährige Senegalese freute sich über die von der Jury gewählte Auszeichnung zum Trainer des Jahres und den Erfolg der von ihm trainierten U19-Jugend. Anzeiger-Mitarbeiter Sebastian Heinke sprach mit ihm.

Herr Mbaye, was bedeuten diese Ehrungen für Sie?

Das freut mich wirklich sehr. Aber ich weiß auch, dass ein Trainer nur so gut wie sein Team ist.

Wieso ist der SVW Soest so sehr im Aufschwung?

Seit zwei bis drei Jahren leisten wir richtig gute Jugendarbeit. Aber wir haben auch ein großes Ziel vor Augen: Wir wollen der zweitgrößte Verein im Kreis Soest nach dem SV Lippstadt 08 werden. Wir sind auf einem guten Weg.

Wie sind Sie zum SVW Soest gekommen?

Ich bin seit inzwischen 15 Jahren in Deutschland, arbeite in Wickede an der Sekundarschule als Lehrer. Ich habe in der Regionalliga für den SC Oberneuland gespielt und habe hier einen Verein gesucht, der zu mir passt. Inzwischen bin ich seit fünf Jahren Trainer in Soest.

Was sind Ihre Ziele?

Wir sind aktuell mit der U19 Erster in der Landesliga. Das würde den Aufstieg in die Westfalenliga bedeuten. Das wollen wir unbedingt schaffen und wäre in toller Abschluss. Zumal wir vor der Saison nur den Klassenerhalt schaffen wollten.

Abschluss? Werden Sie den Verein verlassen?

Nein, aber ich werde ab Sommer die erste Mannschaft des SVW übernehmen. Dort ist unser Ziel kurzfristig in die Landesliga aufzusteigen.



Ibou Mbaye wurde „Trainer des Jahres“, bekam seinen Preis von Benjamin Payer überreicht.



Die Sieger-Mannschaft des Jahres: Die Fußball-A-Jugend des SV Westfalia Soest.

FOTOS: S. HEINKE

SV Westfalia Soest saht groß ab

Zwei Mannschaften und ein Trainer vorne / Max Reder bester Sportler

VON SEBASTIAN HEINKE

Soest – Viele strahlende und glückliche Gesichter bei der 6. Auflage der Soester Sportgala. In der Soester Stadthalle wurden die besten Sportlerinnen, Sportler, Trainer und Mannschaften des Jahres 2018 geehrt. In ausverkaufter Halle war vor allem die sportliche Vielfalt, die der Kreis Soest zu bieten hat, beeindruckend.

Genau das stellten Klaus Eickenbusch (Vorsitzender der Stiftung Gutes Erlaufen) und Dr. Günter Fiedler (stellvertretender Landrat) zu Beginn bei ihren Begrüßungsreden heraus: „Wir können stolz sein, so viele tolle Sportler aus unterschiedlichen Sportarten zu haben“, so Fiedler, der damit einen emotionalen Abend eröffnete. Das zu Beginn des Abends noch zurückhaltende Publikum wurde wach, als Moderator Dirk Hildebrand die Gäste aufforderte „ruhig Stimmung zu machen“.

Der endgültige Wachmacher war der erste Show-Act, als die Trommelgruppe Djembe Bahati einheizte.

Schöner Einblick in den Profisport

Einen schönen Einblick in den Profisport brachte der Ehrengast der Gala, Stefan Kloppe, ehemaliger Handballer des SC Magdeburg, inzwischen als Sportmentor unterwegs, ergriff das Publikum mit seinen Erfahrungsberichten. Der ehemalige Champions-League-Gewinner gab den vielen anwesenden Sportlern Tipps mit auf den Weg. Der Appell auf dem Weg zum Erfolg: „Flexibilität, Selbst-Verantwortung, absolute Überzeugung und ab und zu mal Dinge anders machen.“



Sportlerinnen des Jahres (von links): Emma Heimann (2. Platz), Laura Voß (3. Platz) und Jule Irländer (4. Platz). Die Preise übergab Benjamin Göttgens.

Wie in jedem Jahr erfolgte auch eine Scheckübergabe aus den Erlösen des Silvesterlaufes. Einen besonderen Dank des Organisators Ingo Schaffranka erhielt Gerd Albrand, der seit 37 Jahren mit dem LC Soester Börde beim Silvesterlauf eingebunden ist.

Geehrt wurden auch in diesem Jahr die beste Sportlerin, der beste Sportler, der beste Nachwuchs und die beste Mannschaft. Alles im bewährten Wahlverfahren der Online-Abstimmung, Wahlzetteln und Jury-Meinung. Neu in diesem Jahr war die Wahl zum Trainer des Jahres – hier entschied aber einzig die Jury. Glücklicher Sieger wurde Ibou Mbaye, Trainer der U19-Fußballer des SVW Soest. Er hatte auch im späteren Verlauf des Abends noch allen Grund zur Freude, denn seine Mannschaft siegte in die Kategorie „Mannschaft des Jahres“ und verwies keinen geringeren als den Fußball-Auf-Regionalliga-Aufsteiger SV Lippstadt 08 auf den zweiten Platz. Den dritten Platz teilten sich die Oberliga-Handball-Mädchen des Werler TV



Gastgeber Ingo Schaffranka bedankte sich bei Ehrengast Stefan Knoppe.

„Ab und zu mal Dinge anders machen“

Ehrengast Stefan Knoppes Tipp an die heimischen Sportler bei der Ehrung in Soest

auf dem Weg nach Mexiko in den Urlaub befand, gewann hier vor Emma Heimann (Judo), Laura Voß (Weitsprung) und Jule Irländer (Taekwondo).

Gegen namhafte Konkurrenz setzte sich Max Reder (Eisschnelllauf) vom ESV Möhnesee-Soest in der Kategorie „Sportler des Jahres“ durch. Der deutsche Meister der Junioren im Sprint-Wettkampf siegte vor Andreas Wiesner (Schwimmen) und dem inzwischen deutschen Tennis-Star Jan-Lennard Struff. Sowohl Wiesner als auch Struff waren sportlich aktiv und konnten nicht vor Ort sein.

Show kommt nicht zu kurz in der Stadthalle

Neben den zahlreichen sportlichen Ehrungen durfte die Show nicht zu kurz kommen. Der Revue-Kurs der Sälzer-Sekundarschule Werl riss ebenso wie Sängerin Edwina de Pooter und die U15-Garde des TV Flerke die Gäste aus den Sitzen.

Was blieb waren zahlreiche stolze Sportler, die für ihre Zukunft vor allem einen Satz vom Ehrengast Kloppe in Erinnerung behalten dürfen: „Wenn du immer nur das tust, was du bisher getan hast, wirst du auch nur das bekommen, was du bisher bekommen hast.“ Ansporn für alle anwesenden Aktive, die dann auf der After-Show-Party eine rauschende Party feierten.

Galerie im Internet
www.soester-anzeiger.de

Die Sieger

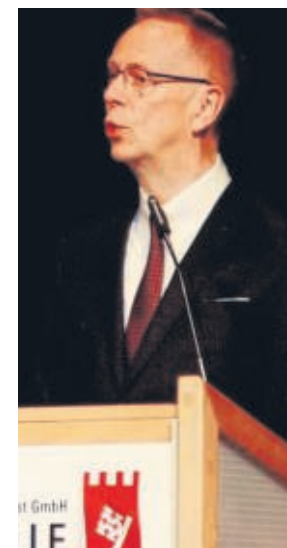
Ergebnisse Sportgala Soest:
Trainer des Jahres (nur Jury-Wahl)
1. Ibou Mbaye

Jugendpreis 2018:
1. Marie Plattfaut/Niklas Klappert 15 Punkte
1. U13 SVW Soest 15 Punkte
2. Moritz Krummel 11 Punkte
3. Elias Hoffmann 10 Punkte

Sportlerin des Jahres 2018:
1. Gina Lückenkemper 16 Punkte
2. Emma Heimann 11 Punkte
3. Laura Voß 9 Punkte
4. Jule Irländer 8 Punkte

Sportler des Jahres 2018:
1. Max Reder 17 Punkte
2. Andreas Wiesner 14 Punkte
3. Jan-Lennard Struff 13 Punkte

Mannschaft des Jahres 2018:
1. SVW Soest U19-Jugend 17 Punkte
2. Erste Mannschaft SV Lippstadt 08 11 Punkte
3. CFB Soest Damen-Team Compound 10 Punkte
3. Werler TV Handball weibliche B-Jugend 10 Punkte



Klaus Eickenbusch als Vorsitzender der Stiftung „Gutes Erlaufen“ begrüßt die Gäste



Der Stellvertretende Landrat des Kreises Soest, Dr. Günter Fiedler, lobte die Qualität der Sportler bei der Ehrung.



Die Sieger „Jugendpreis 2018“: Die U13 des SVW Soest, Marie Plattfaut und Niklas Klappert (oben 4. und 5. v. re.), Elias Hoffmann (oben, Dritte von rechts) und Moritz Krummel (oben, ganz rechts).



„Sportler des Jahres“ wurde Max Reder (rechts). Andreas Wiesner wurde Zweiter, wurde von seiner Mutter Birgit vertreten. Werner Borgschulze übergab die Preise.